

Umgang mit oralen Zytostatika im ambulanten Bereich

Einleitung

Nach Spitalaustritt werden Sie oder Ihr Kind im Rahmen der Chemotherapie mit oralen Zytostatika (Zytostatika zum Einnehmen) therapiert. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Ihnen einige Hinweise zum Umgang mit Zytostatika mit auf den Weg geben.

Was sind Zytostatika?

Zytostatika sind Substanzen, die das Zellwachstum und die Zellteilung hemmen, mit dem Ziel, die Tumorzellen zu schädigen oder zu zerstören. In einem geringeren Ausmass können Zytostatika auch gesunde Zellen des Körpers schädigen. Daher ist es notwendig, Personen welche zusammen mit der zu behandelnden Person im selben Haushalt leben vor unerwünschten Wirkungen der Zytostatika zu schützen. Besondere Schutzmassnahmen müssen getroffen werden.

Was ist speziell zu beachten?

Wenn immer möglich sollen Zytostatika nur von der Person berührt werden, welche sie einnehmen wird. Dies ist nicht immer möglich oder sinnvoll. Häufig müssen Angehörige oder Dritte die Zytostatika zur Einnahme bereitstellen.

Folgende Punkte müssen in jedem Fall berücksichtigt werden:

- Packungen mit oralen Zytostatika (Tabletten, Kapseln, Sirup) müssen für Kinder unerreichbar aufbewahrt werden.
- Schwangere und Stillende sollten mit Zytostatika nicht in Berührung kommen.
- Die oralen Zytostatika nicht mit blossen Händen berühren. Hilfsmittel wie eine Pinzette oder Einmalhandschuhe verwenden.
- Alle verwendeten Utensilien wie Handschuhe, Einwegbecher etc, werden nach Gebrauch in einem fest verschlossenen Plastiksack via Hausmüll entsorgt.
- Falls ein Kind gewickelt werden muss, wird empfohlen, die Hände nach dem Wickeln gut mit kaltem Seifenwasser zu waschen und die Windeln in einem fest verschlossenen Plastiksack via Hausmüll zu entsorgen. Schwangere oder stillende Mütter sollten beim Wickeln Handschuhe tragen.
- **In der Regel dürfen Zytostatika Tabletten oder Kapseln weder geteilt noch geöffnet werden.**

Wie ist mit Sirupen / Suspensionen umzugehen?

Flüssige Formen von Zytostatika liegen in Form von Sirupen oder Suspensionen vor. Vor Verwendung des Arzneimittels muss die Flasche gut geschüttelt werden. Erst nach dem Schütteln ist eine genaue Dosierung möglich. Das Abmessen der Dosierung muss unmittelbar nach dem Schütteln der Flasche erfolgen. Zur Entnahme und Dosierung des

Für weitergehende Fragen oder bei Unklarheiten konsultieren Sie bitte die Packungsbeilage bzw. wenden sich an den zuständigen Arzt oder Apotheker.

Datum:	05.09.14
Seite:	2 von 3
Gültig ab:	08.08.2014
Autorisierte Kopie	03 Bo 11.08.2014
Datei:	PI0003-V01-B01.docx

flüssigen Arzneimittels muss ein Oraldispenser (spezielle Spritze, welche auf den Einsatz der Flasche passt) verwendet werden. Der Oraldispenser muss aus Sicherheitsgründen nach seiner Verwendung in einem verschlossenen Plastiksack im Hauskehricht entsorgt werden. Für jede weitere Entnahme muss ein neuer Oraldispenser verwendet werden.

Wie ist vorzugehen, wenn Tabletten geteilt oder Kapseln geöffnet werden müssen?

Falls in Ausnahmefällen entgegen der geltenden Empfehlung Tabletten geteilt oder Kapseln geöffnet werden müssen, ist folgendermassen vorzugehen:

- Tragen Sie neben den Einmalhandschuhen auch einen Mundschutz.
- Legen Sie eine Unterlage auf den Tisch, welche nach Gebrauch entsorgt werden kann (verpackt in fest verschlossenem Plastikbeutel im Hauskehricht)
- Verwenden Sie einen separaten Tablettenteiler, den Sie ausschliesslich für Zytostatika und nicht für andere Medikamente verwenden.
- Teilen Sie Tabletten mit einem Tablettenteiler in einem verschliessbaren Plastikbeutel (Minigrip-Beutel), so dass keine Tablettenbruchstücke entweichen können (siehe Abbildung).
- Heben Sie die nicht verwendete Tablettenhälfte im verschlossenen Plastikbeutel bis zur nächsten Verabreichung auf. Spätestens nach 24 Stunden muss das verbleibende Bruchstück verwendet werden, ansonsten soll es, wie weiter unten im Text beschrieben, entsorgt werden.
- Falls noch ein zweites orales Zytostatikum geteilt werden muss, raten wir von der Aufbewahrung der Bruchstücke ab (Verwechslungsgefahr).
- Wenn Sie eine Kapsel öffnen müssen, soll dies über einem mit wenig Wasser gefüllten Behältnis (Einwegbecher) geschehen. Ziel ist, möglichst wenig Pulver einzusatmen oder in der Umgebung zu verteilen. Das Pulver wird danach mit Hilfe eines Plastiklöffels (Einweg) in der Flüssigkeit aufgerührt und danach sofort eingenommen.
- Bewahren Sie nicht mehr benötigte Tabletten, Tablettenhälften, Tablettenbruchstücke oder die leeren Kapselhüllen unzugänglich in einem verschliessbaren Behälter auf.
- Im Voraus vorbereitete, abgezählte Zytostatika in separate, gekennzeichnete Dosierboxen ausschliesslich für Zytostatika geben. Die Tabletten / Kapseln möglichst im Blister belassen. Die Blisterpackungen können beim Richten der Arzneimittel zerschnitten werden.



Was ist zu tun, wenn Zytostatika in die Umgebung gelangen?

Falls Pulver beim Öffnen der Kapseln zerstreut oder der Sirup / die Suspension verschüttet wird, muss das Pulver oder die Flüssigkeit sofort mit einem feuchten Haushaltspapier aufgenommen werden. Das gebrauchte Haushaltspapier und die Einweg-Handschuhe werden in einen Plastikbeutel gegeben, dieser wird fest verschlossen in den Haushaltskehrich geworfen. Dasselbe Vorgehen gilt, falls Erbrochenes, sowie Urin und Stuhlgang aufzunehmen sind. Verschmutzte Wäsche sofort mit kaltem Wasser spülen und danach getrennt von anderer Wäsche waschen.

Bei Übelkeit und Erbrechen, welche im Zusammenhang mit der Zytostatika-Therapie stehen, müssen Sie dies dem behandelnden Arzt mitteilen, da die Therapie allenfalls angepasst werden muss.

Wie sind Zytostatika zu entsorgen?

Übrig gebliebene, verfallene oder Bruchstücke (im verschlossenen Behältnis) von Zytostatika können Sie zum Entsorgen in Ihre Apotheke bringen. Dabei ist es wichtig, dass Sie das Apothekenpersonal informieren, dass es sich bei den Altmedikamenten um Zytostatika handelt. Altmedikamente gehören generell NICHT in den Haushaltskehrich.

Was ist zu tun, wenn es zu Haut- oder Augenkontakt kommt?

Falls es zu einem Hautkontakt kommt, waschen Sie die betroffene Stelle während mehreren Minuten sofort gründlich mit viel kaltem Wasser. Anschliessend soll die betroffene Stelle mit Seife und kaltem Wasser gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass dabei die Haut nicht verletzt oder durch Reiben erwärmt wird. Bei verletzter Haut, muss umgehend der Hausarzt konsultiert werden.

Bei einem Augenkontakt ist sofort mit viel Wasser zu spülen und ein Augenarzt zu konsultieren.